

Presseinformation

21. Januar 2008

Rotraud Perner stellt „Eine sehr kleine Frau“ vor

Buchpräsentation an der Donau-Universität Krems

Im Zuge der Veranstaltungsreihe „Donauwellen“ präsentiert jeden letzten Montag im Monat Dr. Rotraud Perner in der Bibliothek der Donau-Universität Krems ein neuartiges Buch. Am 28. Jänner ist der bekannte österreichische Schriftsteller Peter Henisch mit seinem Werk „Eine sehr kleine Frau“ zu Gast.

Mit einprägsamen Bildern erinnert sich Peter Henisch in „Eine sehr kleine Frau“ an jene Persönlichkeit, von der er gelernt hat, was sein weiteres Leben prägen sollte: das Erzählen. 1945 hört Peter Henisch auf Spaziergängen durch das zerbombte Wien Geschichten von seiner Großmutter, und Jahrzehnte danach nimmt er den Faden wieder auf und sucht nach ihrer eigenen Geschichte. Peter Henisch setzt sich hier, mehr als 30 Jahre nach seinem ersten Roman „Die kleine Figur meines Vaters“, noch einmal mit seiner Familiengeschichte auseinander.

Peter Henisch wurde am 27. August 1943 in Wien geboren, studierte Germanistik, Philosophie, Geschichte und Psychologie. 1965/66 arbeitete er in der Lokalredaktion der Wiener Arbeiterzeitung, 1969 ist er Mitbegründer der Literaturzeitschrift „Wespennest“, ab 1972 Redakteur der Zeitschrift „Neue Wege“ des Theaters der Jugend. Als Schriftsteller erhielt Henisch zahlreiche Preise und Auszeichnungen. Sein letzter Roman „Die schwangere Madonna“ war unter den nominierten Werken zum Deutschen Buchpreis.

Nähere Informationen unter www.donau-uni.ac.at/bibliothek.